

# Mieterinitiative Egonstrasse

4.9.2013

An die Geschäftsstelle  
für den Ausschuss für Anregungen und Beschwerde  
der Stadt Köln  
Postfach 103564  
Laurenzplatz 1 – 3  
50667 Köln

Antrag:

Hiermit stellt die Bewohnerversammlung Egonstrasse in Köln Stammheim den Antrag, nach § 24 der Gemeindeordnung in NRW, einen sofortigen Stopp des Abrisses ev. leer werdenden Häuser zu erwirken.

Da bezahlbarer Wohnraum in Köln immer knapper wird, sollen die preiswerten Häuser weiterhin an Wohnungssuchende mit kleinem und mittlerem Einkommen vergeben werden.

Desweiteren hat die Versammlung am 1.9.13 beschlossen, einen Verkauf der Häuser an die Mieter zu erwirken, wie es bereits z.B. in der sog. Humboldt-Siedlung in Köln Ostheim im Jahre 2002 geschehen ist. Dort wurde zwischen den Bewohnern und dem Liegenschaftsamt, eine für alle Beteiligten vernünftige und praktikable Lösung gefunden.

In der Hoffnung auf eine zeitnahe Behandlung unserer Anregungen verbleiben wir

Mit freundlichen Grüßen

# Mieterinitiative Egonstrasse

Köln, 02.09.2013

## Pressemitteilung:

Die Bewohner der Siedlung Egonstraße in Köln Stammheim, haben sich zum 1. Mal in der Gaststätte „Ingrid“ am Sonntag den 1.9.2013 zu einer Versammlung getroffen.

Auf dieser Versammlung wurde beschlossen, sich ab sofort gemeinsam für den Erhalt der Siedlung einzusetzen.

Bei diesem 1. Zusammentreffen wurde vereinbart, als 1. Maßnahme einen Antrag an den Ausschuss für Anregungen und Beschwerden einzubringen, der den sofortigen Stopp des Abrisses der leer gewordenen Häuser beinhaltet.

Auch die schikanöse Behandlung der Mieter durch Bedienstete der Stadt, die als Verwalter den Mietern gegenübertritt ist sofort zu unterbinden.

Mittelfristig soll ein Kaufmodell angestrebt werden, wie es schon in der sog. Humboldt Siedlung in Köln Ostheim seit 2002 existiert !

Wir verweisen auf ein Protokoll aus dem Jahre 2002 nach einem Gespräch mit dem damaligen Stadtkämmerer, Herrn Soe´nius, wo schon ein Verkauf der Häuser an die Mieter ins Auge gefasst wurde.

Es wurde weiter beschlossen, die Aktivitäten bei den Familien Hemmer, Tobi und Bilstein zu bündeln und zu koordinieren.

Über weitere Maßnahmen werden wir Sie auf dem laufenden halten.

Diese 1. Versammlung hat gezeigt, dass die Bewohner fest entschlossen sind für ihre Häus´chen und die Siedlung zu kämpfen und damit auch die Zukunft der Kinder in einer schönen Wohnsituation mit viel Grün zu sichern.